

Meisterwerk 63

Die Manifestation des Sohnes Gottes

7. Mai 2006

Bruder Brian Kocourek

Wie wir heute Morgen aus Paragraf 108 des Meisterwerks lesen, gibt Bruder Branham eine interessante Erklärung über die Braut Christus ab, die alles im Neuen Testament erfüllt. Lesen wir es zuerst und dann werden wir ein paar Minuten darüber sprechen.

DAS MEISTERWERK 64-0705 108*Nun, seit fast zweitausend Jahren macht Gott sich wieder ein Meisterwerk (denken Sie daran, er hat bis zu diesem Punkt über Jesus Christus als das Meisterwerk Gottes gesprochen. Aber jetzt macht er diese Aussage, dass Gott ein weiteres Meisterwerk macht und dies seit 2000 Jahren.)weil Er Adam schlug, um ein Stück von ihm zu bekommen (einem Teil von ihm), eine Rippe, um eine Frau für ihn zu machen. Und jetzt dieses perfekte Meisterwerk, das Er auf Golgatha geschlagen hat, Er hat ein Stück von Ihm bekommen. Es ist nur das Neue Testament; das ist alles. Er erfüllte das Alte Testament. (Bruder Branham sagt uns also, dass Jesus Christus die Erfüllung des Alten Testaments war.)Nun ist es das Neue Testament, ein weiteres Stück, das erfüllt werden muss. (Beachten Sie hier seine Worte. Er sagt: "Jetzt ist es das Neue Testament, ein weiteres Stück, das erfüllt werden muss.") Seht Ihr, das Neue und Alte ist Ehemann und Ehefrau (Siehe?); und es brauchte das Alte, um das Neue vorherzusagen.(Beachten Sie, dass er sagte, das Alte sei der Ehemann und das Neue die Frau, die die Braut ist. Und dann sagt er, dass Jesus das Alte erfüllt hat und die Braut das Neue erfüllen wird, und fügt dann hinzu, dass es das Alte brauchte, um vorzusehen das neue. Was wir dann in dieser Predigt über das Meisterwerk sehen, ist: wie das die Braut Christi das Meisterwerk Christi sein wird. Dann sagt er: ...) Christus ist das Meisterwerk, um das zu erfüllen. Jetzt wird Seine Braut alles erfüllen, was im Neuen Testament steht. Ein weiteres Meisterwerk ist in der Herstellung.*

Im Alltag im Büro beantworte ich viele E-Mails aus aller Welt. Viele Brüder schreiben mir und haben Fragen zur Botschaft, und eine Frage, die regelmäßig auftaucht, lautet: **“Was ist mit der Manifestation der Söhne Gottes?** Sie fragen: **Was bedeutet das und wie denkst du, es wird kommen?**

Ich beantworte immer alle schriftliche Fragen, indem ich zuerst in diese Schriftstelle gehe, um die Schriftstelle zu lesen und diesen bestimmten Gedanken in Bisse zu zerlegen, die leicht zu kauen sind. Also müssen wir uns zuerst die Schriftstelle anschauen, die von der Manifestation der Söhne Gottes spricht.

Also lesen wir von unsere Bibeln in **Römer 8:19***Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung (oder Manifestation) der Söhne Gottes herbei.*

Nun, dieser Vers an sich kann nicht verstanden werden, ohne zuerst den Vers davor zu lesen. **Römer 8:18***Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.* Dann fährt Paulus im nächsten Vers fort: **19***Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.* Diese Manifestation der Söhne Gottes hat also mit der Herrlichkeit Gottes zu tun, die das Doxa Gottes ist, das in uns offenbart wird. Und wir wissen, dass dieses Wort Doxa die Meinung, Einschätzung oder das Urteil Gottes bedeutet.

So hat "die Manifestation der Söhne Gottes" mit dieser "Herrlichkeit" zu tun, die in Christus eintrat oder in den Söhnen Gottes offenbart wurde. Mit anderen Worten, der Sinn Gottes kommt in die Söhne Gottes.

Hier ist, wie ich diese Frage bezüglich der Manifestation der Söhne Gottes immer beantworte. Sie wollen wissen, was diese Manifestation ist? Weil viele Menschen ihre eigenen Vorstellungen davon haben, was es ist, und einige glauben, dass es die Söhne Gottes sein werden, die übernatürliche Höchstleistungen vollbringen und was auch immer. Aber ich stelle ihnen immer diese Frage.

Um Söhne Gottes zu verstehen, müssen wir den Sohn Gottes verstehen. Um zu verstehen, wie die Manifestation der Söhne Gottes aussehen soll, müssen wir die Frage stellen: "Was war die Manifestation des Sohnes Gottes? Hat Er Seine Sohnschaft durch Wunder und übernatürliche Heldentaten manifestiert? Oder hat Er sich auf andere Weise als Gottes Eingeborener Sohn manifestiert? Was hat Er getan, um zu manifestieren, dass Er Gottes Sohn war?"

War es Zeichen und Wunder? Nein, das kann es nicht sein, weil Jesus es uns selbst gesagt hat **Matthäus 7:22** *Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?* **23** *Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen.*

Es ist also nicht die Fähigkeit zu prophezeien, und es ist nicht die Fähigkeit, wunderbare Werke zu tun, die Wunder und dergleichen sind, und es ist nicht die Fähigkeit, Teufel auszutreiben. Was tat dann der Sohn Gottes, um sich als Sohn Gottes zu manifestieren?

Hebräer 5:8 *Und obwohl er Sohn war, hat er doch an dem, was er litt, den Gehorsam gelernt;* Gott verlangte von Seinem Sohn Gehorsam, bevor Er diesen Sohn als Seinen eigenen Sohn adoptieren würde.

Aus der Predigt **Der Patriarch Abraham 64-0207 P: 2** sagte Bruder Branham: *Was für ein Versprechen wegen des Gehorsams. Gehorsam ist das, was Gott will. Es wurde einmal gesagt: "Gehorsam ist besser als Opfer." Dem Herrn zu gehorchen ist besser als jedes Opfer, das du tun könntest.*

Und was verlangte Gott mehr als alles andere von einem Sohn? Gehorsam. Jesus zeigte völligen Gehorsam gegenüber dem Vater.

Johannes 5:19 *Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst austun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.*

Johannes 5:30 *Ich kann nichts von mir selbst austun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.*

Tatsächlich sagte Jesus herein **Johannes 4:34** *Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.* Mein Fleisch ist es, den Willen von Ihm zu tun, Meinem Vater, der mich gesandt hat. Mein Fleisch. Meine Nahrung, meine

Energiequelle ist es, den Willen Meines Vaters zu tun. Hier ist ein Mann, der gelebt hat, um Seinem Vater gehorsam zu sein. Das ist das Gebot aller Kinder, ihrem Vater und ihrer Mutter zu gehorchen.

Kolossar 3:20*Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in allem, denn das ist dem Herrn wohlgefällig!*

Epheser 6:1-2*Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. 2 »Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren«, das ist das erste Gebot mit einer Verheißung:* Und was bedeutet es, deinen Vater und deine Mutter zu ehren? Das Wort Ehre bedeutet, einen hohen Wert festzulegen. Daher sollte das, was sie Ihnen sagen, als sehr wertvolle Information angesehen werden. Die meisten Eltern sagen ihren Kindern nicht, dass sie Dinge einfach tun oder nicht tun sollen weil sie gern diese Kind eine schwere Zeit geben wollen. Diese Art von Person wäre geistig krank. Aber die meisten Eltern wollen das Beste für ihre Kinder, obwohl die Kinder glauben, es am besten zu wissen. Aber diese Eltern haben die besten Absichten für ihre Kinder und geben ihnen Ratschläge auf der Grundlage ihrer jahrelangen Erfahrung und ihres erworbenen Wissens. Und Kinder sind Versprochen wenn sie auf den Rat ihrer Eltern hören, werden sie lange leben.

5Mose 5:16*Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, wie es dir der HERR, dein Gott, geboten hat, damit du lange lebst und es dir gut geht in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt!*

2Mose 20:12*Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt!*

Daher kann ich mit der Gewissheit der Schrift sagen, dass Gehorsam die einzig sichere Manifestation ist, dass ein Kind wirklich ein Sohn Gottes ist. Schauen Sie sich nur die Beweise im Sohn Gottes an. Schauen Sie, was er sagte, ist ein Beweis dafür, dass er seinen Vater geliebt hat.

Johannes 14:31*Damit aber die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater geboten hat:*

Johannes 12:49*Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll. 50 Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.*

Sie sehen also, dass Jesus nichts tat und nichts sagte, bis Gott ihm zeigte, was er tun und was er sagen sollte.

Höre Ihr Ihn 57-0519A P: 40*Nun sieh zu. Gott hat nie etwas weniger getan, als Er den Menschen gebeten hat, sondern was Er selbst getan hat. Sein Sohn, als Er hier auf Erden geboren wurde, war Er ein gehorsamer Sohn. Jeder Schritt war für den Vater. Alles, was er tat, war, Gott zu verherrlichen. Und wir haben Gott in Christus gesehen. Ist das richtig? "Niemand hat den Vater jemals gesehen, aber der einziggezeugte Sohn hat ihn erklärt." "Die Bewegung, die Handlung, alles, was Christus tat, war, dass Gott in Ihm wirkte. Verstehst du es jetzt? Jetzt sieh zu, was passiert. Dann nimmt Gott Seinen Sohn nach einem langen Leben, kurz vor Golgatha, und Er nahm Ihn auf einem hohen Berg an einem öffentlichen Ort brachte Er die himmlischen Zeugen herunter. Er brachte die irdischen Zeugen herauf. Und dort nahm Gott Seinen Sohn, und als sie aufblickten, sahen sie eine Wolke, die sie überschattete. Und Jesu Gewand leuchtete wie die Sonne hereinmitten am Tag. Was war es? Gott zog Ihm ein Gewand an, genau wie es in der Adoption des Alten Testaments gesagt wurde. Er hat Ihn in einem verherrlichten Zustand gekleidet. Kein Wunder,*

dass Er sagte: "Alle Kräfte in Himmel und Erde sind Meinen Händen gegeben." Er hat Ihn gekleidet und platziert. Und dann sagte Er: "Dies ist Mein geliebter Sohn. Höre ihr Ihn." Dann hatte Er die Kräfte des Himmels und die Erde wurden in Seinen Händen gegeben.

Daher ist das wichtigste Attribut, das ein Sohn manifestieren kann, sein Gehorsam gegenüber seinem Vater.

Superzeichen 59-1227M P: 49 *Jemand, wie ich bereits sagte, möchte Ihn zu einem kleinen kurzen Gott machen. Er war ein Mann; Gott benutzte einen Mann. Gott benutzte ein Fleisch, das Er Selbst erschaffen hatte, um durch Ihn zu erschaffen und "durch Ihn viele Söhne zu bringen", in der Schrift heißtes, "durch diesen gehorsamen Sohn. Durch einen Sohn fielen alle. **Durch einen gehorsamen Sohn werden alle leben, die glauben.**" Gott mit uns, ein Zeichen, sagte, das wäre ein Zeichen. Jesus liebte es so, Sich Selbst als Menschensohn zu bezeichnen, Mann Selbst, nur ein Mann." Ich bin nichts; **Der Sohn kann nichts in sich Selbst tun.**" Aber es ist der Vater, der in Ihm war, der Immanuel, dass Gott, das Baby, Gott, Jehova Gott, dieses kleine Baby weinte, das war Jehova. Hast du es gesehen? Gott lebt in einem Baby. Gott lebt in einem Teenager. Was für ein Teenager war Er? Er gab das Beispiel. Als Er von seinem Vater und seiner Mutter verloren wurde, schauten sie sich um und fanden Ihn im Tempel. Was sagte Er als Teenager? "Wisst ihr nicht? Wisst ihr nicht, **dass ich mich um das Geschäft meines Vaters kümmern muss?**" Beispiel für Jugendliche.*

Deshalb im Alten Testament, um Ihr Kind als wahren Sohn und damit als Erben zu adoptieren oder zu platzieren. Der einzige Beweis, der für den Vater notwendig war, um sein Kind zu adoptieren und es als Sohn einzusetzen, war, dass der Sohn gehorsam war und Er sollte sich um das Geschäft seines Vaters kümmern. In der Botschaft Höre Ihr Ihn, spricht Bruder Branham über die alttestamentliche Adoptionstradition und sagte:

Höre Ihr Ihn 57-0807 P: 25 *Nun, wenn dieser Junge nicht gut ist, ist er doch ein Sohn; Er ist nie nichts als ein Sohn, weil er als Sohn geboren wurde. Aber **wenn er nicht gehorsam** und die richtige Art von Sohn ist, setzt er einfach einen Sohn ohne Belohnung fort. Aber wenn das **ein gehorsamer Sohn gemäß der Schrift ist, dann gibt es eine Adoption dieses Sohnes** oder die Platzierung dieses Sohnes. Und nachdem er ein bestimmtes Alter erreicht hat, wird er an einen öffentlichen Ort gebracht. Und da ist die große Zeremonie, die vor der Öffentlichkeit abgehalten wird. Und dieser Sohn ist auf einem hohen Platz aufgestellt und es gibt eine Adoptionszeremonie. Denken Sie jetzt daran. Der Vater nimmt seinen eigenen Sohn in seine Familie auf. Und danach ist der Name dieses Sohnes auf einem Scheck genauso gut wie seines Vaters. Es ist eine öffentliche Zeremonie, und sie sind alle da draußen, und sie sehen, wie dieser Vater diesen Sohn positioniert.*

Höre Ihr Ihn 59-0424E P: 40 *Aber was ist, **wenn der Sohn immer noch nicht gehorcht?** Dieser Sohn, obwohl er ein Sohn ist ... Wir können nicht sagen, dass er kein Sohn ist, aber **er wird niemals ein Erbe haben.** Dieser Vater sagt, dass **er nicht zuhören wird: "Er wird nicht gehorchen; ich kann ihm nicht vertrauen; ich muss ihn einfach gehen lassen. Er ist immer ein Sohn."** Wenn du aus dem Geist Gottes geboren bist ... muss ich dabeibleiben, weil du ein Sohn Gottes bist. Aber wenn du ... verlierst du die ganze Herrlichkeit. Was ist dann, wenn dieser Sohn ein guter Sohn ist, **ein gehorsamer Sohn?** Oh, wie er den Vater liebt. Wie der Tutor sagen möchte: "Oh, Papa, ich werde dir was sagen. Du kennst deinen Jungen, er ist vom alten Block abgeschlagen. Ich sage dir; Er kümmert sich nur um Ihr Geschäft, genauso wie ... Er kümmert sich genauso gut darum, wie du jetzt*

kannst. "Wie der Vater anschwillt." Oh, sicher, das ist mein Junge. "So möchte ich, dass Er über uns nachdenkt. **So wollen wir den Anweisungen dieses Wortes folgen und danach leben, predige danach, stirb danach. Das ist es, was Gott von uns verlangt.**

Sie sehen also, Gehorsam ist der Schlüssel, um sich als wahrer Sohn und Erbe des Vaters zu manifestieren. Seien wir ehrlich, was nützt es Ihnen, ein Sohn zu sein, wenn Sie nicht vom Vater adoptiert und anerkannt werden, dass Sie ein Sohn sind und vom Vater Erben würden.

Darum sagte der Apostel Petrus herein **1 Petrus 1:14** *Als gehorsame Kinder passt euch nicht den Begierden an, denen ihr früher in eurer Unwissenheit dientet,*

Und in **2 Korinther 10:5** sagt der Apostel Paulus; *sodass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus,*

Und wieder sagte der Apostel Paulus: **Römer 6:16** *Wisst ihr nicht: Wem ihr euch als Sklaven hingebt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid ihr und müsst ihm gehorchen, es sei der Sünde zum Tode, oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?*

Römer 5:19 *Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht.*

Dies bringt uns zurück zum Meisterwerk und wir greifen den nächsten Paragraf auf, in dem Bruder Branham sagt: **DAS MEISTERWERK 64-0705 109** *Da Er viertausend Jahre gebraucht hat, um dieses Meisterwerk zu schaffen (er spricht hier von Jesus), macht Er seit fast zweitausend Jahren ein weiteres Meisterwerk: eine Braut für Christus, ein weiteres Meisterwerk.* (Wir hören also, wie er von Gott spricht, der viertausend Jahre braucht, um sein erstes Meisterwerk hervorzubringen, und das war Jesus, Sein eingeborener gehorsamer Sohn, und jetzt braucht Gott nur zweitausend Jahre, um ein weiteres Meisterwerk hervorzubringen, das in die Zukunft gebracht wird genau das Bild des ältesten Sohnes. Das hat uns Paulus zuerst in Hebräer und dann in Römer Kapitel 8 gelehrt.

Beachten Sie in Hebräer 1 Paulus erzählt uns, wie dieser Christus nach dem Bilde Gottes hervorkam. **Hebräer 1:3** *dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.*

Beachten Sie nun, dass Jesus nach dem Bilde Gottes hervorkam, aber Gott brauchte viertausend Jahre, um Ihn nach Seinem Bilde hervorzubringen. Aber jetzt sehen wir in **Römer 8:29** *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

Jesus wurde nach dem Bilde Gottes geboren und wir passen uns dem Bilde des Sohnes Gottes an, des ältesten Bruders in einer großen Familie von Brüdern.

Und dann fährt Bruder Branham fort: **DAS MEISTERWERK 64-0705 109** *Da Er viertausend Jahre gebraucht hat, um dieses Meisterwerk zu schaffen, macht Er jetzt seit fast zweitausend Jahren ein weiteres Meisterwerk: eine Braut für Christus, ein weiteres Meisterwerk. Dabei tut Er es durch seine nie verändernde Methode. Auf die gleiche Weise machte Er das Meisterwerk: Sein Wort. So macht*

er seine Meisterwerke. Weil es nur dann ein perfektes Meisterwerk sein kann, wenn es das perfekte Wort ist.

Lass uns beten...Lieber gnädiger Vater, wir danken dir, Herr, denn heute bist du mit einem Ruf herabgekommen, was die Botschaft ist. Welches ist ein perfektes Wort und die Fülle Ihres Wortes wurde in dieser Stunde ausgedrückt. Und so Vater, wissend, dass du dich in der Fülle deines Sohnes ausgedrückt hast. Und du bist in dieser Stunde gekommen und hast dich so erklärt, wie du willst. Und du bist mit der Fülle der Offenbarung Christi gekommen. Und so sehen wir in unserem Studium der Botschaft das Muster, das du im Alpha gegeben hast, und wie William Branham selbst in dieser Stunde in demselben Muster hervorkam und geformt wurde durch Leiden und er lernte Gehorsam durch die Dinge, die er litt. Und so wurde das Muster festgelegt und so müssen wir kommen. Und du hast gesagt, es war das Wort, das Fleisch geworden ist, also muss es in dieser Stunde das Wort sein, das in uns Fleisch wird. Nicht unser Wort, sondern dein Wort. Nicht unser Wille, sondern dein Wille geschehe. Denn wir bitten es demütig in Jesus Christus Namen, wissend Vater, dass Sie für Ihre gehorsamen Söhne gekommen sind. Sie wollten Ihre gehorsamen Söhne in Adoption setzen. Also Vater, wir bitten dich, uns in unseren Kämpfen zu helfen, um gehorsam zu werden. Möge es kein Gehorsam sein, wenn man uns unter Druck setzt. Möge es nicht ein Gehorsam sein wie ein Sklave eines Meisters. Möge es ein Gehorsam sein, denn es ist unser Fleisch, es ist unser Verlangen. Möge unser Wille dein Wille sein. Möge der Sinn Christi in uns sein. Wir bitten es in Jesus Christus Namen. Amen